

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Physikalisches Museum.

Samstag den 11. December, Abends 7 Uhr, ist General-Versammlung, wozu die verehrlichen Mitglieder einladet
der Vorstand.

So eben erhalte die erwartete Sendung französischer Merinos in den schönsten Farben.
E. Louis Beyschlag.

Ich erhalte so eben eine Auswahl der geschmackvollsten Crêpe-Tücher, welche ich zur geneigten Abnahme angelegentlichst empfehle.

Joh. Kramm, Römerberg Lit. K No 132.

Zu verkaufen.

Ladentische und Realen sind zu verkaufen.

→ Eine kleine Dreh-Orgel, als Weihnachtsgeschenk sehr geeignet, ist billig zu verkaufen.

→ Eine noch brauchbare Drehbank ist um den festen Preis von 7 Gulden zu verkaufen.

Ein starkes, schönes, zum Ein- und Zweispännig-Fahren geeignetes Pferd ist zu verkaufen. Lit. J No. V und VI.

Dienstgesuche und Anerbieten.

Es wird ein braver Kutscher, der seinen Dienst vollkommen versteht, bestens empfohlen.

Es wird eine perfekte Köchin gegen guten Lohn gesucht. Allerheiligengasse B 140, zwei Stiegen hoch.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und mit aller Hausarbeit umgehen kann, gute Zeugnisse hat und gleich eingehen kann, wird gesucht, Lit. E No. 11a.

Ein Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, sucht Dienst als Haus- oder Kindermädchen; zu erfragen auf der großen Gallengasse Lit. E No. 7.

Ein Mädchen, das nähen, stricken, rechnen und schreiben kann, auch mit aller häuslichen Arbeit umzugehen weiß, sucht Dienst; zu erfragen Allerheiligengasse B 140.

Eine Magd, welche die Hausarbeit versteht, wird gesucht als Magd allein, Lit. M No. 5, an der Brücke.

Eine erfahrene Haushälterin wird gesucht. Näheres in der kleinen Eschenheimer Gasse Lit. D No. 119, im zweiten Stock.

In ein hiesiges Gasthaus wird eine perfekte Köchin gesucht.

Es wird eine Magd gesucht. E 126.

Es wird eine Magd gesucht; F 61.

Es wird ein geringes Mädchen gesucht; Lit. G No. 7, im Hinterhaus.

Ein solider und gebildeter Mensch von 20 Jahren, der gut schreiben und rechnen kann, vom Militär frei ist und gut empfohlen wird, sucht Dienst als Bedienter u. In der Steingasse No. 90 zu erfragen.

Ein Mädchen, das waschen, bügeln, mit Kindern und Hausarbeit umgehen kann, wird gesucht. Markt im Wetz'schen Hause.

Es wird ein Kammermädchen gesucht, welches in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist und gute Zeugnisse ihrer Treue und sittlichen Betragens beibringen kann.

Ein junger Mensch, welcher deutsch und französisch spricht, auch mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht bei einer Herrschaft als Bedienter Conditon.

Es wird eine Magd gesucht; D 30.

Es wird eine gesetzte Magd, die mit Kindern gut umgehen kann, gesucht; E 151, Weisengasse.

Intelligenz-Blatt der freien Stadt Frankfurt.



(Expeditions-Comptoir auf dem kleinen Hirschgraben Lit. F. N^o. 77.)

N^{ro}. 105. Freitag, den 10. December 1830.

Bekanntmachungen.

Nächstkommenden Montag den 13. December, Vormittags 10 Uhr, wird im ehemaligen Dominikanerkloster der sämtliche Spreu-Vorrath von den 1830er Zehentfrüchten öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert.

Stadtkämmerei.

Fünf dem Waisenhaus angehörige in Gewanne III gelegene Kraut-, Acker und Baumstücke sind zu verpachten. Die näheren Bedingungen sind jeden Tag im Waisenhaus einzusehen, und die Gebote daselbst einzureichen.

Frankfurt den 6. Dezember 1830.

Die Verwaltungs-Kommission des Armen- und Waisenhauses.

Das am neuen Thor belegene, mit Lit. C No. 57 bezeichnete, vormalig Wagner'sche Haus soll Freitag den 17. December 1830, Nachmittags 2 Uhr, im Haus selbst durch die beehrigten Herren Ausrufer öffentlich versteigert werden. Ueber die Verkaufs-Bedingnisse giebt der Unterzeichnete Auskunft.

Dr. Ant. Fresenius, wohnhaft Lit. J No. 189, in der Falkengasse.

Versteigerung

von

29 Stück rein gehaltenen Pfälzer Weinen.

Heute Freitag den 10. und morgen Samstag den 11. Dec., jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, werden hinter der schlimmen Mauer in dem Keller unter der Behausung Lit. D No. 98 nachstehende beßens gehaltene Weine öffentlich an den Meistbietenden versteigert, als:

- 8 Stück 1825r Wachenheimer,
- 7 Stück 1825r Dürkheimer,
- 4 Stück 1825r Ungsteiner,
- 4 Stück 1827r Gimmeldinger und
- 6 Stück 1827r Dechheimer.

Proben davon werden bei der Versteigerung und eine Stunde vorher, von eins bis zwei Uhr, an den Käffern gegeben.

J. G. Klebinger, Ausrufer.

Montag den 13. dieses, Vormittags um 11 Uhr, werden in Auftrag des Köbl. Fiscalats im Vergantungszimmer 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Kaunitz, eine Kommode, 1 Pfeilerschränkchen, 1 Tisch, 10 Schildereien, 3 wollene Vorhänge und 6 Fenster-Plen gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

J. G. Klebinger, Ausrufer.